
Modulhandbuch

Master of Arts (M.A.) in Sozialwirtschaft

HOCHSCHULE ESSLINGEN – UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege
Flandernstraße 101, 73732 Esslingen

Copyright © 10/2023 – Hochschule Esslingen

Modulübersicht

Modul 1:	Sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	1
Modul 2:	Rechnungswesen und Kostenmanagement	6
Modul 3:	Recht sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen	10
Modul 4:	Organisation, Qualitätsmanagement und Evaluierung	14
Modul 5:	Finanzierung und Controlling	20
Modul 6:	Sozialwirtschaftliche Konzepte im EU-Vergleich	25
Modul 7:	Marketing und Kommunikation	30
Modul 8:	Strategisches Management, Personalwirtschaft und Leadership	34
Modul 9:	Mastermodul	41

Studienprogramm		Master of Arts (M.A.) in Sozialwirtschaft			
Modulbezeichnung		Modul 1: Sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen			
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation		Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den praktischen Anforderungen des Studiums und erhalten Einblicke in fachspezifische, ökonomische sowie sozialstaatliche Grundlagen und Veränderungsprozesse. In diesem Zusammenhang erlernen sie die zur Verfügung stehenden Instrumente und Rahmenbedingungen in ihrem Zusammenhang und in ihrer Wechselwirkung zu beachten und beherrschen. Hierdurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Spielräume für Lösungsansätze zu erkennen/einzuschätzen und Handlungsmöglichkeiten abzuleiten.			
Beteiligte Disziplinen in der Regel		Betriebswirtschaftslehre, Sozialarbeitswissenschaft, Sozialpädagogik, Sozialpolitik, Soziologie			
Units (Inhalte)				Präsenzstunden pro Unit	
		a) Einführung Studium		8	
		b) Betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten und Grundlagen im Kontext		8	
		c) Sozialstaatliche Rahmenbedingungen		12	
		d) Sozialer Wandel und Veränderungsprozesse im sozialstaatlichen Sektor		6	
		e) Wirtschafts- und Sozialpolitik im EU-Kontext		6	
Modulverantwortliche*r		Prof. Dr. Marion Möhle			
Credit Points nach ECTS		8			
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	220	Präsenzzeit	40	Selbstlernzeit	150
		Vorbereitung Leistungsnachweis	30	Medienbasierte Lehre und Kommunikation	-
Kompetenzerwerb im Modul		Fachkompetenz			
		<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Begrifflichkeiten, Teilgebiete und Zusammenhänge in Bezug auf öffentliche, frei-gemeinnützige und privat-gewerbliche Trägerstrukturen der Sozialwirtschaft • Erkennen von Betriebswirtschaftslehre als zentrales Thema im Kontext sich wandelnder Rahmenbedingungen 			

	<ul style="list-style-type: none"> Analyse und kritische Reflexion der zentralen sozial- und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen für die Sozialwirtschaft in einem komparativen Kontext
	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Verstehen und Vergleichen von komplexen Zusammenhängen sowie Interpretation für eigene Lösungsansätze Auswählen und Kommunizieren von Instrumentarien der Betriebswirtschaftslehre
	<p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Zielgruppenorientierte fachliche Erklärungs- und Argumentationskompetenz für das Auftreten in Führungspositionen Strategieentwicklungskompetenz zur Implementierung betriebswirtschaftlicher Instrumente
	<p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Kritische Reflexion der eigenen Vorstellungen zur Notwendigkeit und zum Umgang mit den Instrumenten (Teilgebieten) der Betriebswirtschaftslehre Eigenständige bedarfsgerechte Erarbeitung von Fachinformationen für die Berufspraxis
Lernform(en)	<p>Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vortrag Fallbeispiele und Analysen Praxisnahe Übungsaufgaben Selbststudium von Fachliteratur
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Häufigkeit des Moduls	1x im Sommersemester
Platzierung Modul im Studiengang	1. Semester
Verwendbarkeit	Modul 1 führt die Studierenden ins Studium bezüglich Begrifflichkeiten, Zusammenhängen und Instrumenten (Teilgebieten) ein und ist somit wichtiger Ausgangs- und Anknüpfungspunkt. Inhaltlich besteht folglich ein Zusammenhang mit sämtlichen Modulen des Studiengangs.
Gültigkeitsprüfung	In Geltung seit: SoSe 2023 Änderungen zuletzt am: 30.06.2023

Lehrinhalte des Moduls

Unit a: Einführung Studium

I. Bekanntmachen mit der Hochschule

- Vorstellung der Kooperationspartner*innen (Hochschule, Paritätische Akademie), ihre Geschichte, ihr (wissenschaftliches) Personal und ihre Räumlichkeiten
- Vorstellung Internetpräsenz der Hochschule inklusive Benutzer*innenzugänge
- Bibliothek der Hochschule und Benutzer*innenmodalitäten

II. Erläuterung Studienstruktur und Organisation

- Darstellung der Module und Units im Zusammenhang sowie in Bezug zur beruflichen Praxis
- Vorstellung Präsenzplanung
- Erläuterung Literatur-/Selbstlernzeit
- Grundprinzipien der Studien- und Prüfungsordnung
- Bibliothek der Hochschule und Benutzer*innenmodalitäten
- Bekanntmachen mit der Lernplattform, Anforderungen und Prinzipien zum Internetseminar

III. Auffrischung des wissenschaftlichen Arbeitens

- Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens
- Wissenschaftliche Texte
- Wissenschaftliches Arbeiten mit schriftlicher Literatur und statistischen Daten
- Wissenschaftliches Arbeiten mit Medien
- Wissenschaftliches Arbeiten im Internet

Unit b: Betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten und Grundlagen im Kontext

I. Beschreibung beruflicher Tätigkeitsfelder

- Kernbranchen der Sozialen Arbeit
- Organisations-, Unternehmens- und Institutionstypen

II. Betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten

- Effizienz und Effektivität
- Ökonomische Prinzipien, Gegenstand und Abgrenzung aus dem Blickwinkel sozialer Organisationen (Unternehmen) und Institutionen

III. Betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Wettbewerb und Finanzierungsmodalitäten
- Branchen- und sektorenspezifische Gliederung der Betriebswirtschaftslehre
- Funktionsspezifische Gliederung der Betriebswirtschaftslehre
- Darstellung wesentlicher Funktionen im Zusammenhang
- Betriebswirtschaftliche und nicht-betriebswirtschaftliche Zusammenhänge

Unit c: Sozialstaatliche Rahmenbedingungen

I. Sozialstaatliche Rahmenbedingungen

- Systemprinzipien des deutschen Sozialstaats
- Finanzierung des Systems der sozialen Sicherung

II. Sozialpolitische Handlungsfelder

- Arbeitsmarktpolitik und Armutsbekämpfung
- Gesundheits- und Pflegepolitik
- Alterssicherungspolitik
- Familienpolitik
- Jugendpolitik
- Bildungspolitik
- Angrenzende sozialpolitische Handlungsfelder (Wohnungspolitik, Migrationspolitik etc.)

Unit d: Veränderungsprozesse im sozialstaatlichen Sektor

- Wandel der Sozialstruktur im internationalen Vergleich
- Demographischer Wandel und Nachhaltigkeit
- Sozialpolitische Reformansätze
- Soziale Dienste und neue Sozialstaatlichkeit

Unit e: Wirtschafts- u. Sozialpolitik im EU-Kontext

I. Rahmenbedingungen der EU

- Institutionen und Akteur*innen der EU
- Entwicklung der Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU

	<p>II. Sozialpolitische Aspekte der EU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohlfahrtsstaatsmodelle und Geschlechterverhältnisse in der EU • Europäische Förderpolitik <p>III. Politikfelder der Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialwirtschaftliche Aspekte der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik der EU • Antidiskriminierungspolitik der EU • Beschäftigungspolitik der EU • Offene Methode der Koordinierung • Europäische Säule Sozialer Rechte • Gesundheits- und Pflegepolitik der EU • Armutsbekämpfung der EU • Alterssicherungspolitik der EU
Fachliteratur	siehe Literaturverzeichnis

Studiengang	Master Fernstudiengang Sozialwirtschaft (Master of Arts)				
Modulbezeichnung	Modul 2: Rechnungswesen und Kostenmanagement				
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Das Modul zielt darauf ab, auf Basis gesetzlicher Vorgaben die Bedeutung und Möglichkeiten des Rechnungswesens für die eigene Organisation (Institution) bzw. das Unternehmen einzuschätzen und bewerten zu können. Für das externe Rechnungswesen wird zum einen die Fähigkeit erworben, eine Einnahme-Überschussrechnung zu erstellen und zu interpretieren und zum anderen ein Verständnis des Aufbaus und der Zusammenhänge des kaufmännischen Jahresabschlusses (Bilanz und Gewinn-/Verlustrechnung) zu erwerben. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Modul ist die Kostenrechnung (internes Rechnungswesen). Neben einer Vermittlung der Grundlagen der Kostenrechnung ist die spezielle Ausrichtung auf öffentliche, freigemeinnützige und privat-gewerbliche Trägerstrukturen der Sozialwirtschaft vorzunehmen. Damit sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Instrumente für eine praxisnahe Umsetzung zu beherrschen und das Kostenmanagement in ihren Organisationen (Unternehmen/Institutionen) zu bewältigen.				
Beteiligte Disziplinen in der Regel	Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft				
Units (Inhalte)			Präsenzstunden pro Unit		
	a) Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen		4		
	b) Einnahme-/ Überschussrechnung		4		
	c) Doppelte Buchführung und Jahresabschluss im kaufmännischen Rechnungswesen sowie Bilanzanalyse		16		
	d) Grundlagen des internen Rechnungswesens (Kostenrechnung)		16		
	e) Kostenmanagement in soziale Organisationen (Unternehmen)		8		
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jürgen Holdenrieder				
Credit Points nach ECTS	10				
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	275	Präsenzzeit	48	Selbstlernzeit	167

	Durchführung Leistungs- nachweis	30	Medienbasierte Lehre und Kom- munikation	30
Kompetenzerwerb im Modul	Fachkompetenz			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Standardliteratur zum externen und internen Rechnungswesen • Eigenständige Anwendung der verschiedenen Instrumente des Jahresabschlusses und der Kostenrechnung • Beurteilung von Interessen und Einflüssen bei der Erstellung des Jahresabschlusses • Auswahl und Einsatz von geeigneten Instrumenten für die eigene Organisation (Institution) bzw. das Unternehmen 			
	Methodenkompetenz			
	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche zur Bilanzanalyse • Entwicklung eigener Lösungsansätze und Umsetzung von Projekten zur Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung 			
	Sozialkompetenz			
	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion mit anderen Mitarbeitenden um Notwendigkeit und Grenzen der betriebswirtschaftlichen Instrumente • Umgang mit dem Spannungsfeld Ökonomie und fachlichen Notwendigkeiten 			
	Selbstkompetenz			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion der eigenen Vorstellungen zur Notwendigkeit und zum Umgang mit den Instrumenten der Kostenrechnung und des Kostenmanagements 			
Lernform(en)	Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert: <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Fallbeispiele und Analysen • Praxisnahe Übungsaufgaben • Selbststudium von Fachliteratur • Medienbasierte Lehre und Kommunikation 			
Voraussetzungen	Keine			
Prüfungsleistungen	Hausarbeit			
Veranstaltungssprache	Deutsch			
Häufigkeit des Moduls	1x im Sommersemester			
Platzierung Modul im Studiengang	2. Semester			

Verwendbarkeit	Das Modul steht in inhaltlichem Zusammenhang mit Modul 5 „Finanzierung und Controlling“ und in Teilen mit Modul 3 „Recht sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen“.
Gültigkeitsprüfung	In Geltung seit: SoSe 2023 Änderungen zuletzt am: 30.06.2023
Lehrinhalte des Moduls	<p>Unit a: Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen</p> <p>I. Vermittlung grundlegender Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Inhalte des externen und internen Rechnungswesens • Betriebsinterne Interessen und Aufgaben bezüglich Rechnungswesens • Externe Interessen (Aufgaben) des externen Rechnungswesens <p>II. Erläuterung rechtlicher Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschriften im Handels- und Steuerrecht • Bestimmungen durch die Pflegebuchführungsverordnung • Anforderungen durch das Vereinsrecht • Spezielle Anforderungen durch Kostentragende/Zuschussgebende <hr/> <p>Unit b: Einnahme-Überschuss-Rechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Einnahme-Überschuss-Rechnung • Systematische Vermittlung von Fähigkeiten zur praxisbezogenen Anwendung • Vermittlung von Kenntnissen zur analytischen/kritischen Bewertung
	<p>Unit c: Doppelte Buchführung und Jahresabschluss im kaufmännischen Rechnungswesen sowie Bilanzanalyse</p> <p>I. Die doppelte Buchführung als Grundlage des Jahresabschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Buchungsprinzip Soll an Haben • Entwicklung und Abschluss einzelner Konten • Besonderheiten für soziale Organisationen • Entwicklung von Bilanz- und Gewinn-/Verlustrechnung

	<p>II. Die einzelnen Bestandteile der Bilanz und Gewinn-/Verlustrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positionen der Aktivseite der Bilanz: Anlage- und Umlaufvermögen • Positionen der Passivseite der Bilanz: Eigen- und Fremdkapital • Die Erlöspositionen in der Gewinn- und Verlustrechnung • Die Aufwandsposten in der Gewinn- und Verlustrechnung <p>III. Bilanzanalyse von Jahresabschlüssen sozialer Organisationen (Unternehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur • Kennzahlen zur Rentabilität und Aufwandspositionen • Interpretation der Kennzahlen und Bedeutung für die Bilanzanalyse
	<p>Unit d: Grundlagen des internen Rechnungswesens (Kostenrechnung)</p> <p>I. Grundbegriffe und Methoden der Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die einzelnen Kostenbegriffe • Voll- und Teilkostenrechnungssysteme • Innerbetriebliche Leistungen <p>II. Teilgebiete der Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträger*innenrechnung
	<p>Unit e: Kostenmanagement in sozialen Organisationen (Unternehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenwirkung in Abhängigkeit von der Auslastung (Break-Even-Analyse) • Kostenanalyse und Kennzahlen für einzelne Leistungsbereiche des Sozialunternehmens
<p>Fachliteratur</p>	<p>siehe Literaturverzeichnis</p>

Studiengang		Master Fernstudiengang Sozialwirtschaft (Master of Arts)			
Modulbezeichnung		Modul 3: Recht sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen			
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation		Das Modul vermittelt den Teilnehmenden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die im Bereich der Sozialwirtschaft tätigen öffentlichen und freien Träger*innen. Die Teilnehmenden werden damit in die Lage versetzt, die rechtlichen Vorgaben bei der Erbringung sozialer Dienstleistungen gestaltend umzusetzen. Weiterhin wird besondere Bedeutung auf die Kompetenzen gelegt, die zur internen Steuerung eines Sozialunternehmens notwendig sind.			
Beteiligte Disziplinen in der Regel		Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre			
Units (Inhalte)				Präsenzstunden pro Unit	
		a) Rechtliche Rahmenbedingungen für die Erbringung sozialer Dienstleistungen		16	
		b) Rechtliche Rahmenbedingungen für die interne Ausgestaltung der Organisation		24	
Modulverantwortliche*r		Prof. Dr. Alexander Schmid			
Credit Points nach ECTS		8			
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	220	Präsenzzeit	40	Selbstlernzeit	120
		Vorbereitung Leistungsnachweis	30	Medienbasierte Lehre und Kommunikation	30
Kompetenzerwerb im Modul		Fachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der für das Management in sozialwirtschaftlichen Organisationen (Unternehmen/Institutionen) notwendigen Grundlagen des Arbeitsrechtes. • Die Studierenden haben sich in vertiefter Weise mit den allgemeinen Grundsätzen des Sozialrechtes einschließlich des Verfahrensrechtes und des gerichtlichen Rechtsschutzes sowie mit dem Leistungserbringungsrecht, einschließlich des Beihilfe- und Vergaberechts vertraut gemacht. • Sie sind in vertiefter Weise zu sozialrechtlicher Fallbearbeitung in interdisziplinärer Perspektive befähigt. • Sie können innerhalb eines begrenzten Zeitkontingents einen Fall oder ein Problem einer Lösung zuführen. Dies geschieht entweder durch Zusammenführen verschiedener Kenntnisse 			

	<p>im Team oder im Rahmen professioneller Zusammenarbeit mit beratenden Berufen.</p>
	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können mit Standardliteratur und juristischen Datenbanken, Parlamentsdrucksachen und Entscheidungssammlungen der Gerichte umgehen.
	<p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Diskussion mit anderen Mitarbeitenden um Notwendigkeit und Grenzen der rechtlichen Rahmenbedingungen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz rechtliche Regelungen anderen Mitarbeitenden verständlich zu erläutern.
	<p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Kritische Reflexion der eigenen Vorstellungen zum Umgang mit Recht und der eigenen Grenzen und der Notwendigkeit juristische Beratungshilfe einzuholen
Lernform(en)	<p>Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele Fallbeispiele und Analysen Praxisnahe Übungsaufgaben Selbststudium von Fachliteratur Recherche in digitalen Datenbanken (Beck-Online) Medienbasierte Lehre und Kommunikation
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Häufigkeit des Moduls	1x im Wintersemester
Platzierung Modul im Studiengang	2. Semester
Verwendbarkeit	<p>Auf den in diesem Modul dargestellten Rechtsrahmen, in welchem sich die Sozialwirtschaft bewegt, nehmen insbesondere folgende Module des Studiengangs Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> Modul 2: „Rechnungswesen und Kostenmanagement“ Modul 4: „Organisation, Qualitätsmanagement und Evaluation“ Modul 5: „Finanzierung und Controlling“ Modul 8: „Strategisches Management, Personalwirtschaft und Leadership“
Gültigkeitsprüfung	<p>In Geltung seit: SoSe 2023</p> <p>Änderungen zuletzt am: 30.06.2023</p>

<p>Lehrinhalte des Moduls</p>	<p>Unit a: Rechtliche Rahmenbedingungen für die Erbringung sozialer Dienstleistungen</p> <p>I. Der Sozialleistungsanspruch als Grundlage der sozialen Dienstleistung – Rechtsbeziehung zwischen Sozialleistungstragenden und Leistungsberechtigten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialleistungsansprüche im Überblick • Allgemeines Sozialverwaltungsrecht einschließlich Sozialdatenschutz und Rechtsschutz <p>II. Öffentliches (Sozial-) Wirtschaftsrecht – Rechtsbeziehung zwischen Sozialleistungstragenden und Leistungserbringenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen • Leistungserbringung im Rahmen von Dienstleistungskonzessionen • Leistungserbringung im Rahmen öffentlicher Aufträge (Vergaberecht) • Subventionsrecht • Heimrecht (ordnungsrechtlicher Teil) <p>III. Privates (Sozial-) Wirtschaftsrecht – Rechtsbeziehung zwischen Leistungserbringenden und Leistungsberechtigten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Vertragsrechts • Verbraucher*innenschutz, insbesondere Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
	<p>Unit b: Rechtliche Rahmenbedingungen für die interne Ausgestaltung der Organisation</p> <p>I. Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsbereich des Arbeitsrechts • Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren • Vertragsfreiheit und Arbeitnehmer*innenschutz • Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis • Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Kollektives Arbeitsrecht • Personalvertretungsrecht • Arbeitsgerichtsbarkeit und Verfahren

	<p>II. Rechtliche Regelungen zur Willensbildung in Gremien: Geschäftsordnungen öffentlicher und privater Verbände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze privatrechtlicher Satzungen • Grundsätze öffentlich-rechtlicher Satzungen <p>III. Öffentlich- und privatrechtliche Organisationsformen sozialwirtschaftlicher Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen des öffentlichen Rechts im Überblick • Privatrechtliche Organisationsformen im Überblick • Zulässigkeit und Grenzen der wirtschaftlichen Betätigung im Bereich der Sozialwirtschaft <p>IV. Fragen der Gemeinnützigkeit und ergänzende steuerrechtliche Fragestellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinnützigkeitsrecht • Abgabenordnung • Umsatzsteuerrecht • Einkommenssteuerrecht • Körperschaftsteuerrecht
Fachliteratur	siehe Literaturverzeichnis

Studiengang		Master Fernstudiengang Sozialwirtschaft (Master of Arts)			
Modulbezeichnung		Modul 4: Organisation, Qualitätsmanagement und Evaluierung			
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation		Auf der Grundlage der in Modul 1 erworbenen Kenntnisse über die Veränderungsprozesse im sozialstaatlichen Bereich, geht es in Modul 4 darum, Kompetenzen für den Umgang mit diesen Anforderungen zu vertiefen und die Prozesse der Implementierung der daraus resultierenden bzw. der dafür notwendigen Veränderungs- und Bewertungsinstrumente praxisorientiert zu reflektieren. Ziel ist es, eine aktive, fachkundige und durchaus kritische Herangehensweise an die Notwendigkeiten der Gestaltung und Optimierung organisationaler Zusammenhänge in der Sozialwirtschaft zu ermöglichen. Der Aufbau entspricht dabei der Logik und den Notwendigkeiten eines umfassenden und systematischen Entwicklungsprozesses: Das Modul vermittelt theoretisches Wissen über die Verfasstheit von Organisationen im Innen- und Außenverhältnis und über Methoden des Qualitätsmanagements, bietet praktisches Handwerkszeug für die – auch betriebswirtschaftliche – Bewertung und Gestaltung der Prozesse und Ergebnisse, sensibilisiert für die je spezifische Kultur von Organisationen und fördert die Reflexion dieser Prozesse entlang relevanter (organisations-)ethischer Fragestellungen.			
Beteiligte Disziplinen in der Regel		Betriebswirtschaftslehre, Organisationssoziologie, Sozialarbeitswissenschaft, Sozialpädagogik			
Units (Inhalte)				Präsenzstunden pro Unit	
		a) Organisationsentwicklung und -theorien		12	
		b) Organisationen im Wandel/Kulturwandel		4	
		c) Organisationsethik		8	
		d) Arbeit 4.0		8	
		e) Qualitätsmanagement		8	
		f) Evaluation und ökonomische Bewertung		8	
Modulverantwortliche*r		Prof. Dr. Bettina Müller			
Credit Points nach ECTS		10			
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	275	Präsenzzeit	48	Selbstlernzeit	167
		Vorbereitung Leistungsnachweis	60	Medienbasierte Lehre und Kommunikation	–
Kompetenzerwerb		Fachkompetenz			

<p>im Modul</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Grundlagen und Rahmenbedingungen von organisationalen Veränderungsprozessen in Einrichtungen der Sozialwirtschaft • Erfassen der Ziele verschiedener Organisationsentwicklungsansätze mit ihren je spezifischen Verfahren und Techniken • Erfassen der Dimensionen des Wertemanagements zwischen Person und Organisation • Abgrenzen von Individualethik und Organisationsethik • Erkennen von Organisationsethik als zentrales Thema im Kontext zunehmender ethischer Fragestellungen • Überblick über die aktuelle Qualitätsdiskussion in der Sozialen Arbeit • Kenntnis der Ziele und Definitionen im Zusammenhang mit Qualität, Qualitätsentwicklung, Qualitätsmanagement • Kenntnis von Bedingungen und Grenzen digitaler Transformation in der Sozialwirtschaft • Übertragung von Verfahren der ökonomischen Evaluation und der betriebswirtschaftlichen Leistungsbewertung und -steuerung auf den Erkenntnisstand <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einschätzung und Bewertung von Kulturen, Ressourcen und Selbstorganisationskräften von Organisationen • Verstehen, Auswählen und Kommunizieren von Instrumentarien der Organisationsentwicklung • Kennen von exemplarischen Verfahren der (ethischen) Diskursivität • Kenntnis der wesentlichen Qualitätskonzepte • Reflexion der Bedeutung von Qualitätsmanagement im Kontext der Organisationsentwicklung • Kenntnis und Reflexion der Anwendung digitaler Tools in Arbeitsprozessen • Kenntnis der wesentlichen ökonomischen Evaluationsverfahren und deren Anwendung • Kennen und Anwenden betriebswirtschaftlicher Bewertungsmethoden
	<p>Sozialkompetenz</p> <p>Fähigkeit zur reflektierten Implementierung von Verfahren und Instrumenten von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsgestaltung • ethischer Diskursivität • Qualitätsmanagement • Digitalen Arbeitsprozessen

	<ul style="list-style-type: none"> • ökonomischer Evaluationsverfahren und • betriebswirtschaftlicher Bewertungsmethoden
	<p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion der eigenen Haltungen, Vorstellungen und Wissensbestände zu den o. g. Themenfeldern
Lernform(en)	<p>Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Fallbeispiele und Analysen • Praxisnahe Übungsaufgaben • Selbststudium von Fachliteratur
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistungen	Hausarbeit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Häufigkeit des Moduls	1x im Wintersemester
Platzierung Modul im Studiengang	2. Semester
Verwendbarkeit	Steht in inhaltlichem Zusammenhang mit Modul 1 „Sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen“, Modul 3 „Recht sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen“, Modul 5 „Finanzierung und Controlling“, Modul 6 „Sozialwirtschaftliche Konzepte im EU-Vergleich“, Modul 7 „Marketing und Kommunikation“ und Modul 8 „Strategisches Management, Personalwirtschaft und Leadership“
Gültigkeitsprüfung	In Geltung seit: SoSe 2023 Änderungen zuletzt am: 30.06.2023
Lerninhalte des Moduls	<p>Unit a: Organisationsentwicklung und -theorien</p> <p>I. Theorien und Merkmale von Organisationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorien • Gestaltungsrelevante Eigenschaften und Merkmale von Organisationen der Sozialwirtschaft <p>II. Organisation und Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Anforderungen an Organisationen Sozialer Dienste und Dienstleistungen • Anforderungen an die „Herkunftsorganisationen“ der Studierenden

III. Grundlagen für die (Weiter)entwicklung von Organisationen: Strategische und strukturelle Ansatzpunkte

- Ziele von Organisationsentwicklung
- Theoretische Ansätze der Organisationsentwicklung
- Vertiefender Blick auf lern- und systemtheoretische Ansätze

Unit b: Organisationen im Wandel/Kulturwandel

I. Rahmenbedingungen und Verfahren von Innovation und Wandel

- Organisationskultur
- Kräfte und Keimzellen
- Mögliche Ablaufstrukturen eines OE-Prozesses
- Hemmnisse und Widerstände
- Projektmanagement in der Organisationsentwicklung

II. Fazit und Ausblick: Organisationsentwicklung als kontinuierlicher Prozess

- Entwicklung von Strategien zur Implementierung eines systematischen Prozesses organisationalen Lernens
- Bewertung der Organisationsentwicklung durch die Studierenden

Unit c: Organisationsethik

I. Ethik in Organisationen

- Aktualität und Relevanz der Thematik
- Organisationsethik/Unternehmensethik
- Individualethik
- Werteorientierung/Wertemanagement

II. Ethik thematisieren und ethisch reflektieren

- Ethische Bewusstseinsbildung
- Ethische Entscheidungsprozesse
- Exemplarische Verfahren der Diskursivität
- Bausteine einer Ethikkultur
- Schritte der Implementierung

Unit d: Arbeit 4.0

I. Werte, Kompetenzentwicklung und lebenslanges Lernen

- Wertewandel und neuer Sozialer Kompromiss
- Balance zwischen Menschlichkeit und Effizienz
- Guter Umgang mit digitalen Tools

II. Flexibilisierung der Arbeit

- Mobiles Arbeiten und virtuelle Teams in der Sozialwirtschaft
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Gute Beispiele für gelungene mobile Kollaboration und IT-Schutz

III. Digitale Transformation in der Sozialwirtschaft

- Auswirkungen von Technologie auf Arbeitsprozesse
- Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Automatisierung
- Potenziale zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität

Unit e: Qualitätsmanagement

I. Einführung in die Qualitätsdiskussion

- Qualitätsdebatte in der Sozialen Arbeit
- Begriffliche Definitionen und gesetzliche Grundlagen
- Ziele von Qualitätsmanagement

II. Qualitätskonzepte in der Sozialen Arbeit

- Total-Quality-Management
- DIN EN ISO 9000 ff
- EFQM-Modell für Excellence
- Qualitätskonzepte der Wohlfahrtsverbände

III. Qualitätsdiskussion

- Bedeutung von Qualitätsmanagement für Dienstleistungsunternehmen
- Kosten und Nutzen der Qualitätsdiskussion
- Qualität und Wettbewerb
- Effektivität, Effizienz und Wirkungsdebatte
- Ökonomisierung der Sozialen Arbeit

	<p>Unit f: Evaluation und ökonomische Bewertung</p> <p>I. Ökonomische Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Abgrenzung der ökonomischen Evaluation • Abgrenzung und Messung von Kosteninstrumenten (z.B. Kosten-Nutzen-Analyse, Kosten-Effektivitätsanalyse) • Umsetzung von ökonomischer Evaluation bei öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privat-gewerblichen Träger*innen <p>II. Betriebswirtschaftliche Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der betriebswirtschaftlichen Leistungsbewertung • Überblick: Klassische Instrumente (z.B. DuPont, ROI) und neuere Instrumente der Leistungsbewertung und -steuerung (z.B. PMS – Balanced Scorecard) • Adaption betriebswirtschaftlicher Instrumente für öffentliche, frei-gemeinnützige und privat-gewerbliche Trägerstrukturen unter Berücksichtigung spezifischer Führungsanforderungen
Fachliteratur	siehe Literaturverzeichnis

Studiengang		Master Fernstudiengang Sozialwirtschaft (Master of Arts)			
Modulbezeichnung		Modul 5: Finanzierung und Controlling			
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation		<p>Kennenlernen der wesentlichen Managementaufgaben im Zusammenhang mit Finanzierung sozialer Einrichtungen und Dienste, einschließlich Finanzierungsquellen und -systematiken für soziale Dienstleistungen. Anwendung von Instrumenten des betrieblichen Finanzmanagements und Entwicklung der Fähigkeit, Investitionsentscheidungen in Pflegeeinrichtungen systematisch zu bearbeiten.</p> <p>Reflexion und Anwendung von Methoden und Verfahren zur strategischen und operativen Steuerung von Unternehmen einschließlich Optimierung der Wirtschaftlichkeit (Controlling).</p>			
Beteiligte Disziplinen in der Regel		Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft			
Units (Inhalte)				Präsenzzeiten pro Unit	
		a) Sozialrechtliche Regelfinanzierungssysteme		8	
		b) Betriebliches Finanzmanagement		16	
		c) Investitionsmanagement		8	
		d) Operatives Controlling		8	
		e) Strategisches Controlling		8	
Modulverantwortliche*r		Prof. Dr. Reinhold Wolke			
Credit Points nach ECTS		9			
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	247,5	Präsenzzeit	48	Selbstlernzeit	139,5
		Vorbereitung Leistungsnachweis	30	Medienbasierte Lehre und Kommunikation	30
Kompetenzerwerb im Modul		<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des betrieblichen Managements kennen und bearbeiten können • Instrumente des betrieblichen Finanzmanagements kennen und anwenden können. • Investitionsentscheidungen systematisch vorbereiten können • Die Philosophie des Controllings, seine unterschiedlichen Ansätze und Ziele kennen und umsetzen können 			

	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente des Finanzmanagements (Kapitalbedarfsermittlung, Finanzplan, Liquiditätsplan) anwenden aufstellen können. Instrumente der Investitionsrechnung anwenden können • Ausgewählte Methoden des strategischen und operativen Controllings beispielhaft anwenden können. Methoden der Verhandlungsführung mit den Vertreter*innen der öffentlichen Hand und Sozialkassen kennen und beispielhaft anwenden können. Strategien der Umsetzung von Controllingkonzepten im Unternehmen (intern) kennen und anwenden können
	<p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte und Ressourcen strukturiert managen können • Strategien zur Durchsetzung von Verhandlungszielen in Konfliktsituationen
	<p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ambiguitätstoleranz, affektive Kontrolle in schwierigen Situationen
Lernform(en)	<p>Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Fallbeispiele und Analysen • Praxisnahe Übungsaufgaben • Selbststudium von Fachliteratur • Medienbasierte Lehre und Kommunikation
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Häufigkeit des Moduls	1x im Sommersemester
Platzierung Modul im Studiengang	3. Semester
Verwendbarkeit	Das Modul steht in inhaltlichem Zusammenhang mit den Modulen 2 („Rechnungswesen und Kostenmanagement“) und 3 („Recht sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen“) und baut teilweise auf diese auf. Ein weiterer wesentlicher Zusammenhang besteht zu Modul 7 „Marketing und Kommunikation“ und Modul 8 „Strategisches Management, Personalwirtschaft und Leadership“.
Gültigkeitsprüfung	In Geltung seit: SoSe 2023 Änderungen zuletzt am: 30.06.2023

<p>Lehrinhalte des Moduls</p>	<p>Unit a: Sozialrechtliche Regelfinanzierungssysteme</p> <p>I. Rechtliche Rahmenbedingungen der institutionellen Finanzierung der Sozialen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialleistungsansprüche (Vertiefung) • Kostenerstattung vs. Leistungsentgelte <p>II. Zuwendungen/Ausschreibungen/EU-Mittelakquisition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte und indirekte Finanzierung • Zuwendungen (Projektfinanzierung) • Ausschreibungen • EU-Mittelakquisition
	<p>Unit b: Betriebliches Finanzmanagement</p> <p>I. Zur Besonderheit des Dritten Sektors aus Sicht der Ökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungsverständnisse • Öffentliche und meritorische Güter <p>II. Aufgaben des Finanzmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungsregeln • Wirtschaftlichkeit von Finanzierung • Strategische Bedeutung von Finanzierung <p>III. Instrumente des Finanzmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalbedarfsermittlung • Finanzplanung • Liquiditätsplanung <p>IV. Finanzierungsquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenfinanzierung • Fremdfinanzierung
	<p>Unit c: Investitionsmanagement</p> <p>I. Planung von Investitionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung und Begründung des Investitionsbedarfes

- Investitionsuntersuchung/Investitionsvergleich
- Investitionsentscheidung
- Investitionsdurchführung

II. Investitionsrechnung

- Statische Verfahren der Investitionsrechnung
- Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung

Unit d: Operatives Controlling

I. Unterschiedliche Controllingansätze

- Die Geschichte des Controllings
- Unterschiedliche Controllingauffassungen
- Funktionen und Aufgaben des Controllings
- Organisationsformen des Controllings
- Reichweite des Controllings
- Relevanz des Controllings für Soziale Organisationen

II. Werkzeuge des operativen Controllings

- Planung und Budgetierung
- Berichtswesen
- Kennzahlensysteme

III. Instrumente der Prozessoptimierung und der Krisenintervention

- Prozessoptimierung
- Gemeinkostenwertanalyse

Unit e: Strategisches Controlling

I. Stellenwert, Aufbau und Konzepte des Strategischen Controllings

- Aufgaben und Ziele des Strategischen Controllings
- Abgrenzung des strategischen Controllings zu anderen Aufgaben und Funktionen

II. Grundzüge der Unternehmensführung in Zusammenhang mit dem strategischen Controlling

- Controlling als Philosophie zur Gestaltung der Unternehmenspolitik

	<ul style="list-style-type: none"> • Controlling als Methodeninventar zur Strategieentwicklung <p>III. Methoden und Instrumente des Strategischen Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> • SOFT- oder SWOT-Analyse • Strategische Bilanz • Produkt-Markt-Portfolio-Analyse <p>IV. Das Problem der Strategischen Lücke und Methoden des Performance Measurement als Lösungsansatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und Diskussion anhand des Beispiels „Balanced Scorecard“
Fachliteratur	siehe Literaturverzeichnis

Studiengang	Master Fernstudiengang Sozialwirtschaft (Master of Arts)				
Modulbezeichnung	Modul 6: Sozialwirtschaftliche Konzepte im EU-Vergleich				
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	<p>Modul 6 zielt darauf ab, im Rahmen einer projektartigen Herangehensweise, ausgewählte/innovative Ansätze der Sozialwirtschaft im EU-Kontext kennen zu lernen, zu vergleichen und daraus deren Bedeutung und Möglichkeiten hinsichtlich Übertragbarkeit auf die eigene Organisation (Institution) und das Unternehmen einschätzen bzw. bewerten zu können. Die Studierenden sollen dabei die Methodik des internationalen Vergleichens erwerben, den Zugang zu internationalen Sozial- und Wirtschaftssystemen kennenlernen sowie ein Verständnis über die Chancen und Grenzen internationaler Daten erlangen. Darauf basierend sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Expert*innenninterviews in ausgewählten Organisationen (Unternehmen/Institutionen) der Sozialwirtschaft im EU-Ausland durchzuführen. Dies umfasst eine Thematisierung relevanter Aspekte des Projektmanagements, die Entwicklung ausgewählter Fragestellungen im sozialwirtschaftlichen Kontext sowie die Befähigung zur Durchführung und Auswertung von Interviews mit Führungskräften in ausgewählten Organisationen (Unternehmen/Institutionen). Die im Rahmen des Moduls durchgeführte Exkursion dient nicht nur der fachlichen, methodischen und sozialen Qualifizierung, sondern auch dem Erwerb interkultureller Kompetenzen.</p>				
Beteiligte Disziplinen in der Regel	Betriebswirtschaftlehre, Sozialarbeitswissenschaften, Sozialpädagogik, Sozialpolitik				
Units (Inhalte)		Präsenzzeiten pro Unit			
	a) Theoretische Grundlagen sozialwirtschaftlicher Vergleiche				4
	b) Projektmanagement				4
	c) Komparativer Forschungsansatz				8
	d) Empirische Datenerhebung und Auswertungsverfahren				24
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jürgen Holdenrieder				
Credit Points nach ECTS	9				
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	247,5	Präsenzzeit	40	Selbstlernzeit	177,5
		Vorbereitung Leistungsnachweis	30	Medienbasierte Lehre und Kommunikation	–

Kompetenzerwerb im Modul	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu beispielhaften Sozial- und Wirtschaftssystemen im EU-Kontext sowie über ihre Rahmenbedingungen • Kenntnisse und Anwendung von Projektmanagementmethoden als Führungsaufgabe • Beherrschen und Anwenden ausgewählter Befragungsinstrumente
	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenrecherche zu EU-Wirtschafts- und Sozialsystemen sowie innovativen öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privat-gewerblichen Träger*innen • Exemplarische Anwendung ausgewählter Forschungsinstrumente • Generierung innovativer Projektmanagementansätze im Rahmen empirischer Erhebungen und Dokumentation des Erkenntnisgewinnprozesses auf wissenschaftlichem Niveau
	<p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungs- und Argumentationskompetenz für das Auftreten und Vortragen im Projektteam • Beherrschung von Geben und Entgegennehmen von kritischem Feedback • Empfehlungen zur Entwicklung transkultureller Zielsetzungen • Begründung von Entscheidungen auf Grundlage von kritischem/kreativem Denken und frei von Vorurteilen bzw. Stereotypen
	<p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung über kulturelle Unterschiede, Reflektieren eigener Kulturverhaftung und Identität • Bewusstseinsbildung über kulturelle Unterschiede • Eigenständige und bedarfsgerechte Erarbeitung internationaler Managementaspekte für die Berufspraxis
Lernform(en)	<p>Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen durch Dozierende • Erschließung und Recherche einschlägiger Datenquellen • Erarbeitung und Darstellung exemplarischer Daten in Kleingruppen • Interaktive Erarbeitung und Entwicklung von exemplarischen Fragestellungen zu Managementkonzepten

	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit: Exemplarische Vertiefung der erarbeiteten Fragestellungen an beispielhaften bzw. ausgewählten Forschungsobjekten • Selbststudium von Fachliteratur
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistungen	<p>Besonderes Verfahren:</p> <p>Im Rahmen einer Gruppenarbeit beinhaltet dies die exemplarische Erstellung eines Erhebungs- und Auswertungsverfahrens, die exemplarische Anwendung sowie schriftliche Dokumentation in Form eines Projektberichts.</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Häufigkeit des Moduls	1x im Sommersemester
Platzierung Modul Im Studiengang	3. Semester
Verwendbarkeit	Modul 6 baut inhaltlich auf Modul 1 „Sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen“ auf, stellt Vergleiche an zu den in Modul 4 „Organisation, Qualitätsmanagement und Evaluierung“ und 8 „Strategisches Management, Personalwirtschaft und Leadership“ erworbenen Kenntnissen (insbesondere im Themenkomplex des Projektmanagements) und schlägt zudem die Brücke zur internationalen Theorie/Praxis.
Gültigkeitsprüfung	In Geltung seit: SoSe 2023 Änderungen zuletzt am: 30.06.2023
Lehrinhalte des Moduls	<p>Unit a: Theoretische Grundlagen sozialwirtschaftlicher Vergleiche</p> <p>I. Einführung in internationale Systemvergleiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen gemeinsamer Herausforderungen • Analyse unterschiedlicher Rahmenbedingungen • Darstellung Wohlfahrtstaatlicher Typologieansätze • Kritische Diskussion von Chancen und Risiken durch Vergleiche <p>II. Ausgewählte EU-Länderstudien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von Literatur- und Internetrecherchemöglichkeiten zu internationalen Sozial- und Wirtschaftssystemen • Exemplarische Darstellung internationaler Sozial- und Wirtschaftssysteme • Kritische Analyse und reflektierte Diskussion von bisher erarbeiteten Erkenntnissen im internationalen Kontext

Unit b: Projektmanagement

I. Vorüberlegungen

- Grundlagen von (internationalem) Projektmanagement
- Auswahl von Themenfeldern für die empirischen Erhebungen
- Länderauswahl für die empirischen Erhebungen
- Auswahl der Vergleichsobjekte

II. Praktische Anwendung

- Kontakthanbahnung mit Vergleichsobjekten
- Terminliche und organisatorische Abstimmung für Feldarbeit
- Abstimmung und Organisation der Reiseplanung

Unit c: Komparativer Forschungsansatz

I. Grundlagen komparativer Forschung

- Erläuterung des komparativen Ansatzes als wissenschaftliche Methode
- Überblickartiger Transfer wesentlicher empirischer Erhebungsmethoden im komparativen Bereich

II. Erhebungsmethode „Expert*inneninterviews“

- Darstellung Operationalisierungsprozess
- Vermittlung von Fragetypen und Fragetechniken
- Aufbau und Gestaltung eines Interview- und Strukturleitfadens
- Erstellung Interview/Strukturleitfäden
- Durchführung von Pre-Tests

Unit d: Empirische Datenerhebung und Auswertungsverfahren

I. Datenerhebung

- Durchführung der Datenerhebung vor Ort
- Kritische Diskussion des Erhebungsvorgangs

II. Auswertung

- Vorbereitung der Extraktion
- Durchführung der Extraktion

	<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung der Datenaufbereitung der• Darstellung von Auswertungsverfahren und Aufbau Projektbericht
Fachliteratur	siehe Literaturverzeichnis

Studiengang	Master Fernstudiengang Sozialwirtschaft (Master of Arts)				
Modulbezeichnung	Modul 7: Marketing und Kommunikation				
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	<p>In Modul 7 liegt der Fokus auf einem differenzierten Verständnis von Markt, Adressat*innen, Produkt in sozialen Organisationen, Unternehmen und Institutionen. Dabei werden die Besonderheiten der Sozialwirtschaft einerseits und die Grundgedanken der Marketinglehre und der Öffentlichkeitsarbeit andererseits bearbeitet. Durch das Kennenlernen von Marketingkonzepten auf der Basis von Marketingzielen werden die Anschlussfähigkeit für die Praxis sowie der Nutzen als auch die Nachteile reflektiert. Dabei werden insbesondere die Instrumente des Marketings in den Blick genommen und innovative Konzepte diskutiert.</p> <p>Darüber hinaus werden die zentralen Aspekte der Öffentlichkeits- und Medienarbeit im Kontext von öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privat-gewerblichen Träger*innen dargestellt und digitale Aspekte des Marketings reflektiert.</p>				
Beteiligte Disziplinen in der Regel	Arbeits- und Organisationspsychologie, Betriebswirtschaftslehre, Kommunikationswissenschaften, Sozialarbeitswissenschaften, Sozialpädagogik				
Units (Inhalte)				Präsenzstunden pro Unit	
	a) Marketing in der Sozialwirtschaft			8	
	b) Öffentlichkeits- und Medienarbeit			8	
	c) Digitales Marketing			8	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Stefanie Scholz				
Credit Points nach ECTS	6				
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	165	Präsenzzeit	24	Selbstlernzeit	111
		Vorbereitung Leistungsnachweis	30	Medienbasierte Lehre und Kommunikation	-
Kompetenzerwerb im Modul	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die unterschiedlichen theoretischen Marketingkonzepte • Kenntnis über die Bestandteile eines strategischen Marketingansatzes • Kennen von Methoden und Instrumenten des Marketings • Wissen über zielgruppenorientiertes Milieumarketing 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnen eines Marketingkonzepts in den Managementkontext von öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privat-gewerblichen Träger*innen • Kennen der zentralen Aspekte von Öffentlichkeits- und Medienarbeit • Überblick und fachlicher Anwendungsbezug zu den wesentlichen Aspekten von digitalem Marketing für die Sozialwirtschaft <hr/> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden und Reflexion von bestehenden Marketingstrategien und Entwicklung von Optionen • Reflexion der Bedeutung eines digitalen Marketings • Einschätzung und Bewertung von Marketingansätzen in der Sozialwirtschaft • Kritische Reflexion der Begrifflichkeiten <hr/> <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur reflektierten Analyse und zur Implementierung von strategischen Marketingkonzepten <hr/> <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit den eigenen Haltungen, Vorstellungen und Wissensbestände zu den genannten Themenfeldern
Lernform(en)	<p>Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • (Digitale) Fallbeispiele und Analysen • Praxisnahe Übungsaufgaben • Selbststudium von Fachliteratur
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistungen	<p>Besonderes Verfahren:</p> <p>Dies beinhaltet die exemplarische Analyse und Bewertung von Marketinginstrumenten bei öffentlichen, frei-gemeinnützigen oder privat-gewerblichen Träger*innen der Sozialwirtschaft.</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Häufigkeit des Moduls	1x im Wintersemester
Platzierung Modul im Studiengang	4. Semester

Verwendbarkeit	Das Modul greift Aspekte aus Modul 4 (insbesondere „Organisationsethik“) und Modul 8 (insbesondere „Leitungskonzepte“) auf. Die in diesem Modul dargelegten Ansätze sind zudem Bezugspunkt für das Modul 6 „Sozialwirtschaftliche Konzepte im EU-Vergleich“.
Gültigkeitsprüfung	In Geltung seit: SoSe 2023 Änderungen zuletzt am: 30.06.2023
Lehrinhalte des Moduls	<p>Unit a: Marketing in der Sozialwirtschaft</p> <p>I. Einführung in den Themenbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursprung und Entwicklungen des Marketings • Begriffseingrenzungen • Rahmenbedingungen von Marketing • Ziele und Elemente des Marketings • Marketing als Führungskonzept <p>II. Strategisches Marketings im Dienstleistungssektor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketingprozess • Marketing als Steuerungsinstrument • Marketing-Analyse • Marketing-Planung • Marketing-Instrumente • Marketing-Evaluation <p>III. Herausforderungen und Perspektiven für ein Dienstleistungs-Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing als Integrationsherausforderung • Ethische Verantwortung in einer Informations- und Mediengesellschaft (Träger*innenkonkurrenz, Handlungsautonomie, etc.) • „Negatives Image“ als Herausforderung
	<p>Unit b: Öffentlichkeits- und Medienarbeit</p> <p>IV. Informations- und Kommunikationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikation, Binnenkommunikation, Massenkommunikation • Voraussetzungen, Ziele und Mittel für ein strategisches Kommunikations- und Informationsmanagement • Technische Unterstützungsmöglichkeiten für ein modernes Kommunikations- und Informationsmanagement

	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele und Programme für ein gelungenes Informations- und Kommunikationsmanagement <p>V. Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Public Relation und Öffentlichkeitsarbeit • Ziele und Funktion von Öffentlichkeitsarbeit bei öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privat-gewerblichen Träger*innen • Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit • Erfolgs- und Ergebniskontrolle der Öffentlichkeitsarbeit • Corporate Identity, Corporate Design
	<p>Unit c: Digitales Marketing</p> <p>VI. Theoretischer Kontext digitales Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe des digitalen Marketings • Inhalte des digitalen Marketings • Strategien des digitalen Marketings • Interne und externe Stakeholder*innen als bedeutsame Faktoren für die Schwerpunktsetzungen im digitalen Marketing <p>VII. Ausgewähltes Praxisfelder des digitalen Marketings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressat*innenspezifische Social-Media-Plattformen • Homepage, Suchmaschinenoptimierung u. Bewertungsportale • Best-Practice-Beispiele zu digitalem Marketing
Fachliteratur	siehe Literaturverzeichnis

Studiengang	Master Fernstudiengang Sozialwirtschaft (Master of Arts)				
Modulbezeichnung	Modul 8: Strategisches Management, Personalwirtschaft und Leadership				
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	<p>In Modul 8 werden die Grundlagen des Strategischen Managements, der Personalwirtschaft und der Führung von öffentlichen und freien Träger*innen der Sozialwirtschaft in den Blick genommen. Das Modul vermittelt systematisches Wissen der Unternehmensführung, des Personalmanagements und erläutert strategische Führungs-, Planungs- und Managementprozesse unter Berücksichtigung von Aspekten des Gender Mainstreaming, Diversity Management und Freiwilligenmanagement.</p> <p>Zudem sollen ein fachlich fundiertes Verständnis von Führung und Management sowie Handlungsoptionen für Zeiten der Veränderung entwickelt werden. Außerdem erfolgt die Analyse vorhandener Praxisprozesse und Kompetenzen für die Entwicklung veränderter, innovativer Konzepte und deren Implementierung.</p>				
Beteiligte Disziplinen in der Regel	Betriebswirtschaftslehre, Arbeits-/Organisationspsychologie, Sozialarbeitswissenschaften, Sozialpädagogik, Sozialpolitik				
Units (Inhalte)			Präsenzstunden pro Unit		
	a) Strategisches Management u. Projektmanagement				16
	b) Management und Digitalisierung				8
	c) Personalwirtschaft				8
	d) Führen in Zeiten des Wandels				8
	e) Personalentwicklung – systematisches fördern und fordern				8
	f) Ehrenamtsmanagement				8
	g) Evaluation Studium und Vorbereitung Masterarbeit				8
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Rita Grimm				
Credit Points nach ECTS	12				
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	330	Präsenzzeit	64	Selbstlernzeit	206
		Vorbereitung Leistungsnachweis	30	Medienbasierte Lehre und Kommunikation	30

Kompetenzerwerb im Modul	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über strategische Unternehmensführung und Managementtheorien • Überblick über strategische Planungs- und Implementierungsprozesse • Überblick zu digitalisierten Managementaspekten • Erkennen von Personalmanagement als zentrales Thema im Kontext ökonomischer Fragestellungen • Erfassen ausgewählter Aspekte von Personalmanagement • Kenntnis über verschiedene Führungs- und Leitungskonzepte • Einordnen der Führungsfunktionen im Kontext von Veränderungs- und Innovationsmanagement • Überblick über Generationenmanagement • Erfassen von Personalentwicklung als Führungs- und Steuerungsinstrument • Erfassen der Konzepte und Schritte eines modernen Ehrenamtsmanagement und Corporate Citizenship
	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung und Reflexion von Strategie- und Entwicklungsoptionen • Reflexion wesentlicher Digitalisierungs-Ansätze in ausgewählten Praxisfeldern • Einschätzung und Bewertung von Methoden der Personalwirtschaft in der Praxis im Zeichen von Veränderung • Praxisnahe Methoden der Personalwirtschaft anwenden können • Schritte des Ehrenamtsmanagements auf die eigene Organisation (Unternehmung/Institution) entwickeln
	<p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur reflektierten Implementierung strategischer Entscheidungen • Ehrenamtsmanagement
	<p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit den eigenen Haltungen, Vorstellungen und Wissensbestände zu den genannten Themenfeldern
Lernform(en)	<p>Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Fallbeispiele und Analysen • Praxisnahe Übungsaufgaben

	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Fachliteratur • Medienbasierte Lehre und Kommunikation
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Häufigkeit des Moduls	1x im Wintersemester
Platzierung Modul im Studiengang	4. Semester
Verwendbarkeit	<p>Als letztes Modul vor der Erstellung der Masterarbeit bietet Modul 8 die Möglichkeit einer Rückschau und abschließenden Bewertung des Studiengangs und bereitet auf Modul 9 vor. Somit besteht insbesondere ein inhaltlicher Zusammenhang zu den Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 2: „Rechnungswesen und Kostenmanagement“ • Modul 4: „Organisation, Qualitätsmanagement und Evaluation“ • Modul 5: „Finanzierung und Controlling“ • Modul 7: „Marketing und Kommunikation“
Gültigkeitsprüfung	In Geltung seit: SoSe 2023 Änderungen zuletzt am: 30.06.2023
Lehrinhalte des Moduls	<p>Unit a: Strategisches Management</p> <p>I. Einführung in den Themenbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Inhalte des Strategischen Managements • Verständnis von Planung, Steuerung und Kontrolle • Management als kybernetisches Phasensystem <p>II. Systematische Erläuterung strategischer Planungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgabe strategischer Ziele • Erarbeitung Marktspezifische- und globale Umweltanalyse • Durchführung Unternehmensanalyse und -prognose • Aufzeigen theoretischer Strategieentwicklungsoptionen • Umsetzungs-/Implementierungsverfahren <p>III. Praxisnahe Diskussion von Strategieentwicklungsoptionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgliederung • Spezialisierung • Kooperation • Differenzierung

Unit b: Management und Digitalisierung

I. Treiber und Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Sozialwirtschaft

- Technologische Entwicklungen
- Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und des Verbraucherverhaltens
- Chancen (und Risiken) der Digitalisierung: Mehr Teilhabe, Bessere Dienstleistungserbringung, effizientere Verwaltung

II. Digital Leadership

- Herausforderungen des digitalen Wandels auf Führungskräfte
- Change Management und Umgang mit Widerständen bei Digitalisierungsprozessen
- Ausgewählte relevante Konzepte und Methoden: Agile Methoden und Transformationale Führung

Unit c: Personalwirtschaft

I. Begriffliche Einordnung zur Personalwirtschaft

- Ziele und Aufgaben der Personalwirtschaft
- Abgrenzung der Personalwirtschaft zu Begrifflichkeiten wie Personalwesen, Personalmanagement etc.
- Themenspektrum der Personalwirtschaft

II. Ausgewählte Aspekte der Personalwirtschaft

- Personalpolitik und -planung
- Personalgewinnung
- Personalbeurteilung und -honorierung
- Personalmotivation und -zufriedenheit
- Personalkostenrechnung und -verwaltung

Unit d: Führen in Zeiten des Wandels

I. Der Begriff der Führung

- Definitionen von Führung
- Darstellung unterschiedlicher Führungsverständnisse
- Bedeutung von Führung im Zeichen des beschleunigten Wandels

II. Grundlagen der Personalführung

- Führungstheorien
- Führungsprinzipien
- Rolle der Führungskraft
- Generationenmanagement
- Konzepte der Arbeitgeberattraktivität und des Employer Brandings

III. Führungsfunktionen im Zeichen von Veränderungen

- Führungsfunktion im Kontext von Organisationsentwicklungsansätzen
- Führung im Kontext der Ansätze des Veränderungs- und Innovationsmanagements

Unit e: Personalentwicklung – systematisches Fördern und Fordern

I. Konzepte der Personalentwicklung

- Quantitative und Qualitative Personalarbeit
- Zielsetzung von Personalentwicklung
- Bedarfsermittlung und Planung von Personalentwicklungsmaßnahmen
- Aktuelle Konzepte in der Personalentwicklung

II. Instrumente und Maßnahmen der Personalentwicklung

- Generationenmanagement
- Qualifizierungsmaßnahmen am Arbeitsplatz und außerhalb des Arbeitsplatzes
- Führung von Teams
- Innovative Konzepte, z. B. Flexibilisierungskonzepte

III. Personalentwicklung als Handlungsfeld der Personalwirtschaft

- Bedeutung von Personalentwicklung für Organisationsentwicklungsprozesse
- Personalentwicklung als Führungs- und Steuerungskonzept

Unit f: Ehrenamtsmanagement

I. Theoretische Kontexte des Ehrenamtsmanagements

- Sozialwirtschaftliche Erkenntnisse zum Ehrenamtlichen Engagement
- Dimensionen und Schritte eines modernen Ehrenamtsmanagements
- Differenzierte Einschätzung der Kompetenzen von Professionellen und freiwillig Engagierten
- Konzept und Schritte von Corporate Citizenship, der Zusammenarbeit von sozialwirtschaftlichen und privatwirtschaftlichen Bereichen

II. Systematische Umsetzung von Ehrenamtsmanagement

- Schritte des Ehrenamtsmanagements auf die eigene Organisation umsetzen
- Anstoß, Moderation und Reflexion von Meinungsbildungs- und Entscheidungsfindungsprozessen in der Organisation (Leitbild, Verhältnis Hauptamtliche – freiwillig Engagierte etc.)
- Konzepte zur antizyklischen Gewinnung und Bindung entwickeln, inkl. zielgruppenorientierter Ansprache
- Konzepte und Prozesse der Beteiligung und Partizipation entwickeln

III. Fachliche Reflexion der Dimensionen von Ehrenamtsmanagement

- Ablösung der Rekrutierungsperspektive
- Wertschätzende Akzeptanz der Pluralisierung von Engagement
- Reflektierte Haltung (Wertschätzung) zur Bedeutung (Möglichkeiten und Grenzen) von freiwilligem Engagement
- Utopie: Zivil- bzw. Bürger*innengesellschaft

Unit g: Evaluation Studium und Vorbereitung Masterarbeit

I. Auswertung Studienverlauf

- Gesamtevaluierung Studiengangsverlauf
- Darstellung der Evaluierungsergebnisse in Relation zum Durchschnitt des Studiengangs als auch zur Hochschule
- Ableitung von Maßnahmen auf Basis der Evaluierung durch die Studiengangleitung und Rückmeldung an die Studierenden

	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion von Berufsperspektiven und praktische Hinweise zur Herangehensweise • Verabschiedung von Lehrenden und Studierenden <p>II. Erläuterung der Rahmenbedingungen und Hilfestellung zur Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der Zielsetzung und des Zeitrahmens • Darstellung formale Rahmenbedingungen • Erläuterung Literatur-/Selbstlernzeit • Grundprinzipien der Themenfindung und Durchführungsplanung • Grundprinzipien der Betreuung und Zweitbegutachtung • Begutachtungsfrist
Fachliteratur	siehe Literaturverzeichnis

Studiengang		Master Fernstudiengang Sozialwirtschaft (Master of Arts)			
Modulbezeichnung		Modul 9: Mastermodul			
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation		Modul 9 ist gekennzeichnet durch die Erstellung der Masterarbeit. Dabei sollen die angehenden Absolvent*innen zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine relevante Problemstellung der Sozialwirtschaft selbständig mit den im Studienprogramm erlernten wissenschaftlichen Methoden zu entwerfen, durchzuführen und hierzu in professioneller Weise zu berichten, d.h. den üblichen wissenschaftlichen Standards entsprechend. Dabei werden sie durch eine Erstbetreuung unterstützt und beraten. Teil des Prozesses der Erstellung der Masterarbeit sind Reflexionsphasen mit der betreuenden Person und anderen Graduierenden, in welchen der wissenschaftliche Arbeits-/Strukturierungsprozess selbstkritisch und reflektierend hinterfragt wird. Hierzu dient auch das Masterkolloquium.			
Beteiligte Disziplinen in der Regel		Alle am Masterstudiengang beteiligten Disziplinen (insb. Betriebswirtschaft, Sozialarbeitswissenschaften, Sozialpädagogik, Soziologie, Pflegewissenschaft, Psychologie)			
Units (Inhalte)				Präsenzstunden pro Unit	
		a) Masterkolloquium		16	
		b) Erstellung Masterarbeit		-	
Modulverantwortliche*r		Prof. Dr. Reinhold Wolke			
Credit Points nach ECTS		18			
Arbeitsaufwand (Workload in Zeitstunden)	495	Präsenzzeit	16	Selbstlernzeit	479
		Vorbereitung Leistungsnachweis	-	Medienbasierte Lehre und Kommunikation	-
Kompetenzerwerb im Modul		Fachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis beispielhafter forschungsbezogener Fragen der Bezugswissenschaften • Begründung von eigenen Erkenntnisinteressen sowie Benennung und Einordnung möglicher Interessen anderer Akteur*innen • Erkennen, Formulieren und Kommunizieren wissenschaftlich zu bearbeitender Probleme im Bereich Sozialwirtschaft und Entwicklung von Strategien zu deren Bearbeitung • Zerlegen der Ziele des eigenen Vorhabens in einzelne Fragen 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Überschaubares Erfassen der wissenschaftlich zu bearbeitenden Gegebenheiten sowie Sammeln und Bewerten von Daten mit adäquaten Instrumenten
	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbankrecherche von Projekten und vorliegenden Publikationen • Entwicklung neuer Lösungsansätze und Verschriftlichung des Erkenntnisgewinnprozesses sowie der Problemlösung auf wissenschaftlichem Niveau
	<p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersichtliches und begründetes Vortragen eigener Anliegen • Geben und Entgegennehmen von kritischem Feedback • Konstruktiver Umgang mit kritischen Einwänden • Artikulation von eigenen Unterstützungswünschen der Gruppe gegenüber
	<p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritisches Reflektieren des eigenen Vorgehens, Bewusstseinsbildung über die Stärken, Schwächen und Grenzen
Lernform(en)	<p>Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Regel individuelle Begleitung und Erarbeitung aller für eine komplexe wissenschaftliche Arbeit relevanten Voraussetzungen (von der Erarbeitung der Fragestellung/Zielsetzung, über die Literaturrecherche und ggf. die Datenerhebung bis zur Verschriftlichung) und zwar innerhalb einer vorgegebenen Zeit; Teilnahme am Masterkolloquium. • Die Form der Gruppenarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung möglich, verlangt aber die präzise Abgrenzung des jeweiligen Beitrags, der für sich eine adäquate wissenschaftliche Leistung darstellen muss.
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistungen	Masterarbeit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Häufigkeit des Moduls	1x im Sommersemester
Platzierung Modul im Studiengang	5. Semester
Verwendbarkeit	Mit der Erstellung der Masterarbeit bildet Modul 9 den Abschluss des Studiums. Aufgabe der Studierenden ist es, die im Studium angeeigneten Inhalte in Form einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung schriftlich anzuwenden.

Gültigkeitsprüfung	In Geltung seit: SoSe 2023 Änderungen zuletzt am: 30.06.2023
Lehrinhalte des Moduls	<p>Unit a: Masterkolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfestellung bei der wissenschaftlichen Arbeit • Präsentation gewonnener Erkenntnisse, Zusammenhänge und Erhebungsprobleme • Austausch zu Fragestellungen, methodischen Ansätzen und Ergebnissen • Kritische und reflektierte Diskussion von bisher erarbeiteten, wissenschaftlichen Erkenntnissen • Diskussion und Anregungen zur weiteren Gestaltung der Masterarbeit <p>Unit b: Erstellung Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytische und systematische Vertiefung des Wissens im Bereich Sozialwirtschaft sowie den anderen gelehrten Disziplinen, einschließlich Umgang mit Komplexität, Lücken oder Widersprüchen • Einsatz wissenschaftlicher Methoden zur Erweiterung derzeitigen Wissens und zur Entwicklung neuer Ansätze für neue Gegebenheiten des Praxisbereiches • Selbständiges Evaluieren und Vertreten neuer und alternativer Konzepte • Für einen komplexen Zusammenhang sozialwirtschaftlicher Berufspraxis überprüfte und überprüfbare Analysen und Empfehlungen entwickeln, auch im Grenzbereich derzeitiger Theoriebildung bzw. des gegenwärtigen Forschungsraumes • Auf einen akademischen Diskurs ausgerichteter Planen und Organisieren eines wissenschaftlichen Problemlösungsprozesses einschließlich der Verschriftlichung
Fachliteratur	siehe Literaturverzeichnis